

Licht blicke

Frühlingsausgabe 2026



**Kleine
Augenblicke
des Miteinanders**

Inhalt

- 03 **Vorwort**
- 04 **Abschiede**
- 05 **Tanznachmittag**
- 06 **Verabschiedung von Frau Hofmann-Lahl**
- 07 **Neue Mitarbeiterinnen**
- 08 **Advents- und Weihnachtszeit**
- 11 **Weihnachtsfeier Haus Flieder**
- 12 **Über den Karneval**
- 15 **Geburtstage**
- 16 **Unsere Karnevalsfeier**
- 18 **Aschermittwoch / Ausblick auf Ostern**
- 19 **Auf einen Blick – Ansprechpartner und Öffnungszeiten**
- 20 **Impressionen**

Impressum

Herausgeber: CMS Altenstift Limbach GmbH
Limbachstraße 35
53343 Wachtberg-Berkum

Auflage: 250

Nächste Ausgabe: Juni 2026



Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.

Redaktion: Gabriele Holstein, Mitarbeiter*innen der Sozialen Betreuung

Fotos: Michael Holstein

Layout: Prospektlabor – Sarah Libéral
www.prospektlabor.de

Druck: ConCept Repro Weidlich
www.conceptrepro.de



Liebe Leser/innen

Mit dieser Ausgabe unserer Heimzeitung blicken wir auf die vergangenen Monate Dezember bis Februar zurück

– eine Zeit, die von festlicher Stimmung, winterlicher Ruhe und vielen schönen gemeinsamen Momenten geprägt war.

Die Advents- und Weihnachtszeit hat unser Haus wieder mit Lichtern, Musik und besinnlichen Begegnungen erfüllt. **Gemeinsames Singen, liebevoll gestaltete Feiern und kleine Überraschungen haben uns durch die dunkleren Tage begleitet und für Wärme im Herzen gesorgt.** Der Jahreswechsel bot Gelegenheit, innezuhalten, zurückzublicken und mit Zuversicht in das neue Jahr zu starten.

Auch die Wintermonate Januar und Februar hatten ihren ganz eigenen Charme. Ob bei kreativen Angeboten, geselligen Nachmittagen oder ruhigen Gesprächen bei einer Tasse Kaffee – es sind oft die kleinen Augenblicke des Miteinanders, die unseren Alltag besonders machen. **Sie zeigen, wie wertvoll Gemeinschaft,**

Aufmerksamkeit und gegenseitige Unterstützung sind.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und Angehörigen, die mit Engagement, Geduld und Herzlichkeit dazu beitragen, dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner bei uns geborgen fühlen. Ebenso danken wir Ihnen, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, für Ihr Vertrauen, Ihre Geschichten und Ihr tägliches Lächeln, das unser Haus lebendig macht.

Wir hoffen, dass Sie beim Lesen dieser Ausgabe viele schöne Erinnerungen wiederentdecken und wünschen uns, dass die kommenden Frühlingsmonate ebenso viel Licht, Freude und Zuversicht bringen.

Mit herzlichen Grüßen

**Ihre Janine Munsch,
Einrichtungsleitung**





ERNST MEDITZ
Bestattungshaus seit 1958

Den schweren Weg gemeinsam gehen

53343 Wachtberg-Berkum • Odenhausener Weg 3 • Telefon (0228) 343689
www.meditz-bestattungen.de • bestattungen@meditz-online.de

ABSCHIEDE



*„Und meine Seele
spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Laude,
als flöge sie nach Haus ...“*

Joseph von Eichendorff

**Wir gedenken in liebevoller Erinnerung
unserer verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner.**

TANZNACHMITTAG



Das Tanzbein schwingen

Tanznachmittag mit Ulrike Kuhnt

Seit November 2025 gibt es ein neues Angebot im Limbachstift. Die Rede ist vom Tanzen mit Frau Kuhnt; frei nach dem Motto: „Viel Spaß an Musik und Bewegung in der Gemeinschaft!“

Frau Kuhnt ist vielen von Ihnen als Alltagsbegleitung auf Wohnbereich 1 bekannt. Sie hat eine tanzpädagogische Ausbildung und ist seit 30 Jahren im Beruf als Tanzlehrerin, das Tanzen ist ihr ein großes Herzensanliegen. Mit ihrer Begeisterung steckt sie auch gerne andere mit an.

Einmal im Monat am Dienstag Nachmittag von 15:30 bis 16:30 Uhr treffen sich alle Bewegungsfreudigen im Restaurant und schwingen das Tanzbein oder auch den Rollstuhl. Es darf geschwungen und geschunkelt werden, im Vordergrund steht die Freude. Die Stunde beginnt jedes Mal mit einem Aufwärmprogramm. Danach heißt es: „Darf ich bitten?“

Zu abwechslungsreicher Musik darf dann die Tanzfläche in Beschlag genommen werden. Auch auf Musikwünsche gehen wir gerne ein. Den Abschluss des Nachmittages bildet eine kleine Tanzvorführung von Frau Kuhnt.

Bitte beachten Sie die Aushänge und den Veranstaltungskalender! **Kommen Sie vorbei, machen Sie mit! Wir freuen uns auf Sie.** Bis bald beim Tanznachmittag im Limbachstift!





Auf Wiedersehen

Verabschiedung in den Ruhestand

Mit dem Monat Februar hat für unsere geschätzte Kollegin Monika ein neuer Lebensabschnitt begonnen: Die Rente.

Wir werden sie unglaublich vermissen. Sie war sehr beliebt und viele Kollegen haben sich persönlich von ihr verabschiedet.

Die Einrichtungsleitung, Frau Munsch, und die Leitung des Sozialen Dienstes, Frau Debrich, haben ihr einen Blumenstrauß überreicht und sich ganz herzlich für ihre 5 ½ jährige Tätigkeit im Limbachstift bedankt.

Im Kreise der Kollegen hat Frau Hofmann-Lahl, mit verschiedenen sehr liebevoll vorbereiteten Köstlichkeiten, ihren Ausstand gegeben. Auch da gab es zum Abschied ein herzlich vorbereitetes Dankeschön, gestaltet von Ulrike Kuhnt, ihrer Kollegin aus der Alltagsbegleitung von WB 1.

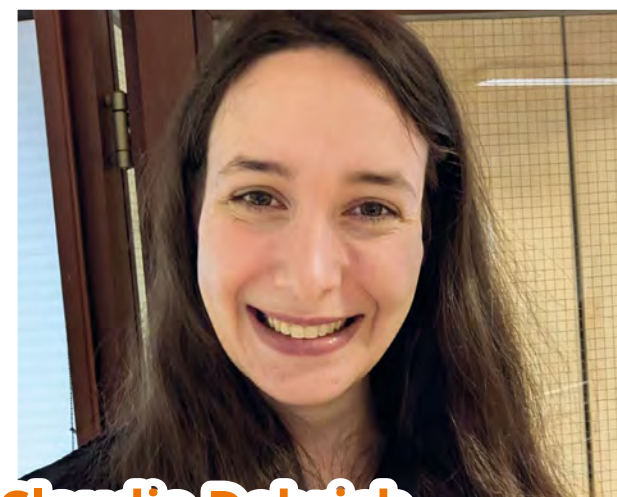
Liebe Moni, hab Dank für Alles! Wir werden Dich nicht vergessen und wünschen Dir von Herzen einen wunderbaren neuen Lebensabschnitt mit viel Zeit für alles, was Dir Freude macht. Herzliche Grüße aus dem Limbachstift!

*Anerkennung ist ein wunderbares Ding:
Sie bewirkt, dass das,
was an anderen herausragend ist,
auch zu uns gehört.* Voltaire



Herzlich willkommen

Unsere neuen Mitarbeiterinnen im Altenstift Limbach



Claudia Debrich

Hallo! Mein Name ist Claudia Debrich. Ich habe im November 2025 die Leitung des Sozialen Dienstes übernommen. Darüber bin ich sehr froh. Ich komme aus Wachtberg und lebe dort mit meinem Mann und meinem kleinen Sohn. Mit ihnen verbringe ich am liebsten meine Freizeit!

Vor dem Limbachstift habe ich hauptsächlich mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet; sowohl im Kindergarten als auch in der Wohngruppe. Jetzt freue ich mich, von Ihrer Erfahrung zu profitieren und mit Ihnen viele neue Erinnerungen zu sammeln. Während meines Arbeitstages bin ich immer mal wieder auf den Wohnbereichen unterwegs. **Sprechen Sie mich an, gerne nehme ich mir Zeit und habe ein offenes Ohr für Ihre Anliegen.** Ich freue mich auf meine Zeit im Limbachstift und die neuen Aufgaben, die mir anvertraut wurden.



Evelyn Pytlik

Mein Name ist Evelyn Pytlik und ich möchte mich Ihnen heute kurz vorstellen. Ich habe am 01.11.2025 meine Tätigkeit im Sozialen Dienst des Hauses aufgenommen.

Vor meiner Arbeit im Limbachstift habe ich bereits in verschiedenen sozialen Einrichtungen gearbeitet. Besondere Freude machte mir der Bereich der Eingliederungshilfe für psychisch kranke Erwachsene. Privat wohne ich in der Grafschaft und verbringe gerne meine Freizeit mit meinen Freunden und mit meinem Hund.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben bei Ihnen im Limbachstift.

*Herzlich willkommen
in unserem Team!*



Eine besinnliche Zeit

Viele Highlights im Advent und zu Weihnachten

Es gab einige Highlights, die ein Lächeln in die Gesichter unserer Bewohner gezaubert haben. **Zum 1. Advent kam der Chor Eintracht Birresdorf und beglückte uns mit einem wunderbaren Konzert.** Wir würden uns sehr freuen, wenn sie auch in diesem Jahr bei uns auftreten, in Planung ist es schon.

Zu Nikolaus besuchte eine Gruppe von Kolleginnen des Sozialen Dienstes alle Bewohner in ihren Zimmern. Es wurde ein Lied gesungen und jede/r bekam eine kleine Nikolausüberraschung überreicht.



Die große Nikolausfeier fand am Nachmittag im Restaurant statt. Herr Frerich, Herr Schäfer und Herr Schick sorgten für die musikalische Begleitung und es wurde kräftig mitgesungen. Die Küche zauberte köstliche Waffeln mit Kirschen und Sahne und der Nikolaus kam später auch vorbei.

Traditionell am 3. Advent starteten die Berkumer Dorfmusikanten ihren adventlichen musikalischen Rundgang durch Berkum – als erstes im Limbachstift. Sie traten zuerst im Haus Flieder und dann im Innenhof des Haupthauses auf. Bei klirrender Kälte saßen die meisten Bewohner an den Fenstern auf ihren Wohnbereichen. Einige ließen sich nicht abschrecken und trauten sich dick eingemummt in den Innenhof. Der Bürgermeister, Herr Swen Christian, bedankte sich und wünschte allen eine schöne Weihnachtszeit.



Am 18.12.2025 fand die Weihnachtsfeier im Restaurant statt. Die Highlights des Programms waren das von Frau Munsch und Frau Volbehr vorgetragene Gedicht Knecht Ruprecht sowie das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern, stimmstärkend unterstützt von den Mitarbeitern des Sozialen Dienstes.

Am Heiligen Abend fand das Konzert mit Familie Wittbrodt statt. Das Ehepaar und ihre drei Kinder gaben ein schö-



nes Konzert im Restaurant. Herr Wittbrodt übernahm die Moderation des festlichen Vormittages. Er führte durch das Programm und sprach über die einzelnen Stücke, zudem begleitete er auf der Gitarre. Frau Wittbrodt spielte Geige. **Der kleine Sohn (1. Schuljahr) spielte am Klavier, die beiden Töchter traten mit Cello und Geige auf.** Bewohner, Mitarbeiter und Besucher zeigten sich begeistert.

Beffügelnde Worte von unserer Bewohnerin Frau Schäfer

Das Singen bei der Weihnachtsfeier hat Frau Schäfer von Wohnbereich 3 zu einer neuen Strophe von „Ihr Kinderlein kommet“ inspiriert.

Ihr Kinderlein kommet,
oh kommet doch all,
zum Limbach her kommet
mit Weihnachtsliederschall,
erfreut sind wir alle, singt uns etwas vor,
wir schließen die Augen,
ihr seid unser Engelschor.

Geriatrische- und Palliativpharmazie zu Hause und in Pflegeeinrichtungen

4X IN BONN | HEIMVERSORGUNG | BELIEFERUNG VON SENIORENRESIDENZEN

Gemeinsam mit Ihnen, Ihren Ärzten, Ihren Angehörigen und dem Pflegepersonal identifizieren wir Risikopotenziale, erarbeiten Optimierungsmöglichkeiten und blistern Ihre Medikamente einnahmefreundlich.

In der Palliativpharmazie unterstützen wir Sie mit speziellen Medikamenten und Hilfsmitteln.

Als Team der Fröhling Apotheken in Bonn leisten wir gerne unseren Beitrag für mehr Lebensqualität in häuslicher und familiärer Umgebung durch die Versorgung mit Arzneimitteln, individuelle Rezepturen und Medikationsmanagement.

Wir sind für Sie da, Ihr Team der Fröhling Apotheken!

Viel mehr Mensch – in jeder Lebenslage!

Fröhling Apotheken in Bonn
Inh. Stefan Fröhling e.K.
(Alte Apotheke Godesberg)
Koblenzer Str. 58, 53173 Bonn
Tel.: 02 28 – 35 30 01
mail@alte-apotheke.com
www.alte-apotheke.com



FRÖHLING!
APOTHEKEN IN BONN

Bleiben Sie zuhause – wir kommen zu Ihnen! Nutzen Sie unseren Lieferservice und hierzu auch gern unsere Online-Bestellmöglichkeit. Wir freuen uns auf Sie!



Wir suchen **Pflegefachkräfte**
m/w/d, in Voll- oder Teilzeit, für den Tag- oder Nachtdienst

Wir wünschen uns: Berufserfahrung • fachliche und soziale Kompetenz • Einfühlungsvermögen • Organisationstalent • Teamfähigkeit • Flexibilität • Kreativität • EDV-Erfahrung

Wir bieten Ihnen: ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet • ein hohes Maß an Selbstständigkeit • Fort- und Weiterbildungen • ein qualifikationsbezogenes Gehalt • eine entbürokratisierte EDV-gestützte Pflegedokumentation • ein attraktives Zuschlagssystem

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

CMS Altenstift Limbach – Limbachstraße 35 • 53343 Wachtberg-Berkum
Tel.: 0228 / 851 - 0 • cms-limbach@cms-verbund.de



Familiärer Nachmittag

Eine gemütliche Feier mit Kaffee, Kuchen und Musik

Am 16.12.2025 fand die Weihnachtsfeier im Haus Flieder statt. Los ging es um 14:30 Uhr im festlich geschmückten Aufenthaltsraum mit Kaffee und Kuchen.

ge Bewohner und Angehörige chorerfahren und stimmicher.

Die musikalische Begleitung lag bei Herrn Frerich und seinem Akkordeon. Herr Frerich sorgte zudem mit Gedichten und kurzen Anekdoten für Stimmung.

Den Abschluss des gemütlich familiären Nachmittages bildete das gemeinsame Abendessen. Ganz traditionell gab es Kartoffelsalat und Würstchen.



Pflegedienstleiterin Frau Klug begrüßte Bewohner und Angehörige und wünschte einen schönen Nachmittag. **Bei Glühpunsch und selbst gebackenen Plätzchen saßen alle gemütlich beisammen.** Danach wurden zusammen Weihnachtslieder gesungen. Hierbei zeigten sich eini-





Ein Kulturpreis für Wachtberger Kindertanzgruppen

KULTURPREIS FÜR WACHTBERGER KINDERTANZGRUPPEN?

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wenn Sie diese Schlagzeile lesen, werden Sie vielleicht etwas irritiert sein. Karneval und Kultur?

Ob wir mitfeiern oder nicht: Karneval ist ein prägender Bestandteil unserer rheinischen und damit auch unserer Wachtberger Identität. Er ist seit 2015 offiziell als Weltkulturerbe anerkannt mit zahlreichen internationalen und regionalen Varianten.

Der Wachtberger Kulturförderverein KuKiWa hat vor zwei Jahren unseren Jugend- und Kindertanzgruppen den Wachtberger Kulturpreis 2024 verliehen und damit Mut bewiesen. Den Mut nämlich, volkstümliches Brauchtum in den Olymp

zu erheben, ihn als Teil unserer Kultur würdigen und damit zugleich die enorme Jugendarbeit anzuerkennen, die jahraus, jahrein ehrenamtlich geleistet wird.

Ein paar geschichtliche Stichworte.

Karneval gibt es seit vielen Jahrhunderten, international (z. B. Brasilien, im afrikanischen Sambia oder – natürlich – in Venedig, auch in Frankreich, in Polen oder in vielen Teilen Deutschlands, Belgien Österreichs und der Schweiz).

Mit ersten Spuren vor 5000 Jahren in Mesopotanien, keltisches Brauchtum zum Frühlingsanfang, vor Jahrhunderten von kath. Kirche übernommen als mehr oder weniger zähneknirschend akzeptierte Vorbereitung auf vorösterliche Fastenzeit.

Überhand nehmende Exzesse bewirken Disziplinierung durch Kirche und im 19.

Jahrhundert durch Preußen, straffe Organisation insbesondere des Straßenkarnevals. Entstehung der Kölner Funken als Ordnungsträger.

Widerstand gegen „die da oben“, Aufbau von Riten, die Verbalhornisierung der Obrigkeit (insbesondere der franz. und preuß. Besatzungen des 19. Jahrhunderts zum Inhalt haben: Rathaussturm, Prinz Karneval, Dreigestirne, Stüppefötsche, Ritzambaa in Mainz, Büttreden mit oft politischem Hintergrund.

Entwicklung musikalischen Eigenlebens, von Willi Ostermann bis heute zu den Bläck Fööss und de Hühner. Das über 200 Jahre so entstandene Brauchtum wird gepflegt durch zahllose Vereine.

Besonders wichtig: Soziale Arbeit durch und mit Kinder- und Jugendtanzgruppen. (Ehrenamtlich: Training, Einstudierung von Choreografien, Transporte, Verantwortung für Kinder, ...)

Aber auch nachteilige Entwicklung: Kommerzialisierung, Alkoholexzesse, Abwendung vom „selbstgemachten“ ortstypischen Karneval der Vereine in ihren Sitzungen und Hinwendung zu teilweise professionellen Büttreden. Fernsehen hat Ansprüche gesteigert und verändert.

Wie sieht es in unserem Wachtberg aus? Seit den 60igern enorme Veränderung der Bevölkerung durch Sitz der Bundesregierung im benachbarten Bonn,

Zuzug aus allen Teilen Deutschlands, teilweise auch des europäischen Auslands, Verdreifung der Bevölkerung. Karneval als Bindeglied zwischen Alteingesessenen und den „Neuen“.

Die „Fünfte Jahreszeit“ wird aktuell gestaltet durch:

Karnevalsverein Rot Gold Niederbachem, gegründet 1953

Karnevalsverein „Hetzbröde“ Adendorf, gegründet 1978

KG Gemütlichkeit Rot-Weiß Villip, gegründet 1932 und damit der einzige Verein, der vor dem 2. Weltkrieg gegründet wurde

KG Grün Gelb Fritzdorf, gegründet 1968



KV Grün-Gold Gimmersdorf, gegründet 1975, Ortsfestausschuss Pech in Nachfolge des Heimatvereins

Die Aktivitäten dieser Vereine bewegen Tausende im Sitzungs- und im Straßenkarneval, mit enormem ehrenamtlichen Aufwand: Programme gestalten, Verträge mit Musikern, Büttrednern, Versicherungen, Getränkelieferanten schließen, Genehmigungen beantragen, Säle schmücken, für Sicherheit sorgen, Finanzierungen sichern, Öffentlichkeitsarbeit... Dies alles bei vollem finanziellen Risiko der Vereine (schlechtes Wetter, Corona, Grippewelle, Kriege, Terrorismus...)

Und dann das i-Tüpfelchen: Über das rein Karnevalistische hinweg leisten die Vereine einen großartigen Beitrag zur Jugendarbeit. Jeder Verein hat eine oder mehrere Kindertanzgruppen, vom I-Dötzchen bis zum Teenager. Betreut durch permanentes wöchentliches Trai-

ning und bei zahlreichen Auftritten durch Vereinsangehörige und Eltern.

Es dürften einige hundert junge Menschen sein, denen durch unsere Karnevalsvereine Spaß an Bewegung und Gemeinschaft vermittelt werden.

Ich finde, der Verein KuKiWa hat mit seiner Ehrung auf eine großartige Initiative aufmerksam gemacht, die droht, in der turbulenten „fünften Jahreszeit“ als allzu selbstverständlich hingenommen zu werden. Bisher hat niemand errechnet, wie viel tausend Stunden es sind, die hier jährlich ehrenamtlich investiert werden.

Vielleicht konnte ich Sie ein wenig begeistern.

Ihr Hans-Jürgen Döring



Herzlichen Glückwunsch

Liebe ermisst sich nicht daran, wie oft man einander anfasst, sondern wie oft man einander berührt.

Autor unbekannt

März

Christine Kamps	04.03.
Margarete Christine Schnier	08.03.
Christine Lohmer	10.03.
Emilie Jakobi	13.03.
Gudrun Vetter	18.03.
Annelore Kaschade	19.03.
Hans-Josef Hochgürtel	21.03.
Klaus Ritgen	24.03.

April

Maria Wichert	02.04.
Kurt Temme	03.04.
Helga Nothbaum	08.04.
Martha-Maria Gertzmann	28.04.

Mai

Valentina Adam	05.05.
Gertrud Schundau	07.05.



Frank-Michael Becker	12.05.
Inge Falkenberg	18.05.
Margarete Klein	20.05.
Beate Martinet	23.05.
Angela Faßbender	30.05.



Limbachstift Alaaf!

Unsere bunte Karnevalsfeier



Am Veilchendienstag, dem 17.02.2026, war es wieder soweit: Die Karnevalssitzung im Limbachstift stand auf dem Programm. Fast 100 „Jecke“, waren der Einladung gefolgt. Der Raum war rappellvoll und platzte aus allen Nähten.



Das Motto war in diesem Jahr: „Mer fiere dat Läve, laache un singe – ob alt ob jung, Karneval deit uns all zusamme bringe.“ Und das haben wir dann auch so gemacht, es wurde gefeiert, geschunkelt und fleißig mitgesungen. Es war eine Bombenstimmung, der Saal hat gebebt.

In diesem Jahr gab es zur Freude aller einen Bewohner-Elferrat, zusammengesetzt aus jeweils zwei Bewohnern unserer fünf Wohnbereiche. **Mittendrin dabei waren der Bürgermeister von Wachtberg, Herr Swen Christian, und Einrichtungsleitung Frau Munsch.** Als Sitzungspräsidentin konnten wir Frau Anja Krupp gewinnen. Insgesamt also: gute Laune pur.



Umfangreich war auch das Programm: Nach dem Einmarsch wurde die Sitzung um 15:11 Uhr durch Anja Krupp eröffnet. Der Elferrat, Herr Christian und Frau Munsch wurden geehrt.

Als erstes Highlight traten die Bambini von der KG Grün Gelb Fritzdorf auf. Sooo schön, einfach süß und rührend! Die Kleinste war 2 ½ Jahre jung.

Zum Kaffeetrinken wurden dann Berliner und Quarkbällchen gereicht. **Die Vorführung von den Kollegen des Sozialen Dienstes brachte dann so richtig Stimmung.** Es war ein buntes Potpourri zum Mitsingen, Mitmachen, Mitschunkeln und Mitlachen. Zum Lied „Mer schenke der Ahl a paar Blöömsche“ wurden bunte Tulpen verteilt.

Die KG Gemütlichkeit Rot-Weiss Villip kam mit einem sehr großen Aufgebot, ein Augenschmaus und eine große Freude. Kinderprinzessin Nora I und der 1. Kassierer Nils begrüßten alle Jecken im Saal. Es traten mit tollem Programm die Minis und Maxis und die Junioren der KG auf. **Einrichtungsleitung Frau Munsch und Leitung des Sozialen Dienstes Frau Debrich bekamen von der KG einen Orden verliehen.** Es ging nahtlos weiter mit der Kindertanzgruppe der KG Hetzbröde Adendorf, einfach klasse.

Die Rheinhöhenfunken Oedingen kamen mit Prinzenpaar Caro I und Frank I und brachten ebenfalls eine Tanzgruppe mit.



Die Prinzessin ist in ihrem Beruf als Physiotherapeutin 1x in der Woche im Haus und so haben die Tollitäten auch ihre Patientin im Zimmer besucht. Geehrt wurde auch **Frau Lammerich** von WB I, wegen ihrer 60 jährigen Mitgliedschaft im Karnevalsverein in Lengsdorf; **Frau Wichert** als älteste Bewohnerin des Hauses; **Frau Vetter** (seit 2003) und **Frau Schäfer** (seit 2004) als längste Bewohnerinnen im Limbachstift. **Alle verteilten Orden wurden handgemacht von Frau Debrich und fanden großen Anklang.** Es war eine super Sitzung, ein wunderschöner Nachmittag. Allen Beteiligten danken wir sehr für Euer Kommen, für Eure Beiträge, Eure tollen Kostüme, Eure liebevolle Art, Eure gute Stimmung und für Euren Einsatz für das Brauchtum. **Wir hoffen, Ihr seid im nächsten Jahr wieder dabei... wenn es wieder heißt: „Limbachstift Alaaf!“**

Aschermittwoch

Der leise Übergang in den Alltag



Mit dem Aschermittwoch endet die **närrische Zeit**. Nach ausgelassenem Feiern, Umzügen und buntem Treiben kehrt vielerorts Ruhe ein. Konfetti wird von den Straßen gefegt, Kostüme verschwinden in den Schränken, und der Alltag übernimmt wieder das Kommando.

Gleichzeitig beginnt mit dem Aschermittwoch die 40-tägige Fastenzeit vor Ostern. **Für viele Menschen ist dieser Tag ein Moment der Besinnung und des Innehaltens.** In den Kirchen wird traditionell das Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet – ein Zeichen für Vergänglichkeit, Umkehr und Neubeginn. Es erinnert daran, be-

wusst zu leben und Gewohnheiten zu hinterfragen. Besonders deutlich ist der Stimmungswechsel in Karnevalshochburgen wie Köln zu spüren. Wo am Vortag noch gefeiert wurde, herrscht nun Zurückhaltung. Viele Restaurants servieren am Aschermittwoch Fischgerichte, ein Brauch, der eng mit der Fastenzeit verbunden ist.

Der Aschermittwoch steht damit für einen klaren Schnitt: Er beendet den Trubel und eröffnet eine Zeit der Ruhe, der Reflexion und für viele auch bewusster Veränderungen im Alltag.

Ein Ausblick auf unsere Osterzeit

In großen Schritten geht es auf das Frühjahr zu. **Freuen Sie sich schon heute mit uns auf Sonne und Fröhlichkeit sowie auf die bevorstehenden Veranstaltungen.** Im April beginnt die Osterzeit, der Ostersonntag fällt in diesem Jahr auf den 05.04.2026. In den Regalen der Geschäfte stehen schon jetzt die Osterhasen und warten auf ihre Zeit in den Osterkörbchen.



Auch bei uns im Haus wird wieder fleißig vorbereitet: **Es wird passend dekoriert, es werden Ostereier gefärbt und vieles mehr. Seien Sie gerne bei allem dabei!**

Auf einen Blick

Ansprechpartner und Öffnungszeiten im CMS Altenstift Limbach

Rezeption

Gabi Holstein
Tel.: 0228 / 851 – 0
Fax.: 0228 / 851 – 118
gabi.holstein@cms-verbund.de

Öffnungszeiten Rezeption

Montag - Donnerstag	8:00 - 17:00 Uhr
Freitag und Samstag	8:00 - 16:00 Uhr
Sonntag	9:00 - 16:00 Uhr

Einrichtungsleitung:

Janine Munsch
Tel.: 0228 / 851 – 100
janine.munsch@cms-verbund.de

Pflegedienstleitung:

Katrin Klug
Tel.: 0228 / 851 – 101
katrin.klug@cms-verbund.de

Qualitätsbeauftragter:

Sven Hetzel
Tel.: 0228 / 851 – 604
sven.hetzel@cms-verbund.de

Verwaltung:

Aneta Hochgürtel, Kevin Krüger und Ute Günther
Tel.: 0228 / 851 – 293, – 107 oder – 294
aneta.hochguertel@cms-verbund.de
kevin.krueger@cms-verbund.de
ute.guenther@cms-verbund.de

Wohnbereich 1:

Nina Konstanz
Tel.: 0228 / 851 – 211 oder – 219
nina.konstanz@cms-verbund.de

Wohnbereich 2:

Jomon George
Tel.: 0228 / 851 – 213 oder – 214
jomon.george@cms-verbund.de

Wohnbereich 3:

Marija Nikolic (kommissarisch)
Tel.: 0228 / 851 – 217 oder – 239

Wohnbereich 4:

Marion Mühle (kommissarisch)
Tel.: 0228 / 851 – 212 oder – 216
marion.muehle@cms-verbund.de

Wohnbereich 5:

Lisa Hörnig
Tel.: 0228 / 851 – 302 oder – 301
lisa.hoernig@cms-verbund.de

Leitung Sozialer Dienst:

Claudia Debrich
Tel.: 0228 / 851 – 149 oder – 602
claudia.debrich@cms-verbund.de

Hauswirtschaftsleitung:

Birgit Heling
Tel.: 0228 / 851 – 106
birgit.heling@cms-verbund.de

Leitung Haustechnik:

Hans Hoffmann
Tel.: 0228 / 851 – 8115
hans.hoffmann@cms-verbund.de

Küchenleitung:

Kai Kassel
Tel.: 0228 / 851 – 120
kai.kassel@cms-verbund.de

